Briefkasten

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Band (Jahr): 4 (1888)

Heft 8

PDF erstellt am: **08.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

intereffanten und zeitgemäßen Berhandlungsgegenständen zu bedauern war. Bei der Gesammterneuerung des Vorstandes mußten eine größere Zahl langjähriger vielverdienter Mit= glieder infolge beftimmter Ablehnung einer Wiederwahl er= setzt werden, fo die Herren Professor Autenheimer in Winterthur, Major Deutsch in Richtersweil, Möbelfabrikant Baumann in Horgen, Abegg in Kusnach, Hartmann in Ufter. (Letterer hat zwanzig Jahre lang das Kaffieramt getreulich permaltet.)

Gin Haupt-Traftandum bildete der Vortrag des Herrn Fürsprecher Scherrer in St. Gallen über die staatliche obli= gatorische Unfallversicherung, der mit lebhaftem Interesse an= gehört wurde. In der folgenden Diskuffion, die u. A. von ben Herren Autenheimer, Ingenieur Linke, Krebs, Redaktor Hoffmann und Hutmacher Klauser benüt wurde, fand nament= lich, die Frage der Beitragspilicht der Arbeitgeber einläßliche Behandlung. Ginzelne Redner betonten auch die Wünschbarkeit einer obligatorischen Kranken=, Alters= und Invalidenver= ficherung, die Ausdehnung der Unfallversicherung auf alle Un= fälle und nicht nur auf die des Gewerbebetriebs. Der Referent gab seiner Befriedigung über die weitgehenden Ideen fund. Frucht der Diskuffion war der Beschluß, der schweiz. Gewerbeverein möge diese Frage einläglich behandeln und den h. Bundesbehörden die Anhandnahme der staatlichen obliga= torischen Unfallversicherung empfehlen.

In der Frage der gewerblichen Schiedsgerichte referirte Gewerbesetretar Krebs im Sinne ber fakultativen Ginführung von Prudhommes-Gerichten, welche auch zur Entscheidung in Haftpflichtfällen und in erweiterter Form als Einigungsämter zur Verhütung von Streits bienen konnten, ferner für Aufrechterhaltung der früher vom kantonalen Gewerbeverein ge= forderten Fachgerichte zur Entscheidung von gewerblich-techni= ichen Prozeffen, eventuell für Einführung ftändiger Facherperten entsprechend dem Gutachten des Obergerichts. Von Seite des Vorstandes gab sich jedoch energische Opposition fund, in die Frage der Prudhommes-Gerichte wieder einzutreten, weil vor zwei Jahren der kantonale Verein diese Institution habe fallen lassen. Anderseits wurde mitgetheilt, daß die Arbeiterpartei in dieser Richtung durch Stellung eines Initiativbegehrens entschieden vorwärts zu gehen entschlossen sei und es für den Gewerbeverein klüger wäre, zu einer solchen Bewegung rechtzeitig Stellung zu nehmen. Schließlich ward die Angelegenheit einer besonderen Kommission zur Begut= achtung überwiesen.

Die Frage eines ständigen Ausstellungsgebäudes in Zürich erschien der Versammlung noch nicht genügend abgeklärt, um irgend einen Beschluß zu fassen; sie muß vorerst in den ge= werblichen Kreisen Zürichs reiflicher erwogen werden.

Die weiteren Verhandlungsgegenstände bieten fein all= gemeines Interesse.

An Tischreben war kein Mangel. Der Präfibent des Ver= eins, Herr Kantonsrath Berchtold in Thalweil begrüßte unter Anderem das Erscheinen des Herrn Nationalrath Abegg von Rüsnach; dieser erklärte, er sei gekommen, die Stimmung der Gewerbefreise zu erforschen und toaftirte auf das Wohler= gehen des Handwerks und Gewerbes; herr Autenheimer empfahl ben Bertretern ber Nation mehr Tapferkeit in wirth= schaftlichen Fragen. $(\mathfrak{R}, 3, 3.)$

Berner Gewerbehalle-Genoffenschaft. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung konstatiren einen Fortschritt in der Entwicklung dieses Instituts, das für den stadtbernischen Handwerkerstand von praktischem Nuten ift. Die Genoffen= schaft hatte mit Schwierigkeiten zu tämpfen. Sie ift nun aber schuldenfrei und hat nur noch für ein Aktienkapital von 4340 Fr. aufzukommen. Den Inhabern von Antheilscheinen können 3 Prozent ausbezahlt werden und für Provisionsge=

bühren wurden 8 Prozent festgesetzt. Die Verkaufssummen in den verflossenen fünf Jahren bezissern sich wie folgt: 1882 56,000 Fr., 1883 49,000 Fr., 1884 49,000 Fr., 1885 54,000 Fr., 1886 52,000 Fr., 1887 61,000 Fr. Mithin ift das Ergebniß des letten Jahres das günftigfte während dieses Zeitraumes. Es ift alle Aussicht vorhanden, daß die Anstalt in Zukunft in gleicher Weise gedeihen werde. Die Gewerbehalle-Genossenschaft gibt sich alle Mühe, die Konkurrenz des Auslandes möglichst zu überwinden. Freilich wäre zu wünschen, daß der Hebung der einheimischen In= duftrie mehr Beachtung seitens der besser situirten Stände geschenkt würde.

Fragen.

32. Wo werden Schlauchverfupplungen als Spezialität ver= fertigt oder wo sind solche zu billigem Preis zu faufen?

33. Wie wird Tannenholz am besten so getrochnet und vorbereitet, daß es sich nachher niemals wieder frumm zieht?

Antworten.

Auf Frage 26. Unterzeichneter hat 2 folche Clarinetten in sehr gutem Zustande von schwarzem Ebenholz mit 13 Klappen zu verkaufen. Ber Stück zu 40 Fr. (fester Preis). Auf Berlangen zur Einsicht. Leo Bucher, Musiker, Cham.

Auf Frage 28. Offerten der herren J. C. Anabenhans-Sigrift in Hottingen und Jakob Bäumlin in Außersihl gingen Ihnen direft zu.

Auf Frage 28. Dem Fragesteller diene zur Antwort, daß die Fabrifation von Cementsteinpressen seit vielen Jahren meine Spezialität ist und ich davon verschiedene Modelle besitze. reits fertige Maschine, bei welcher die Pressung durch das Fallen eines Bärgewichtes verursacht wird, steht in meinem Atelier und lade ich den Fragesteller ein, selbe zu besichtigen. C. L. Schnider in Neuenstadt (Ranton Bern).

Auf Frage 29 theile Ihnen mit, daß ich saubere Dreherarbeit für Möbel liefere und wünsche mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. G. Greiner, Holzdreherei, Altdorf (Uri).

Auf Frage 29. Saubere, feine und billigste Dreharbeiten, polirt und ladirt liefert Karl Ant. Fischer, Schreiner u. Drechsler in Stetten (Bez. Baden).

Auf Frage 30 theile mit, daß ich genannte Artikel zu billig-sten Preisen und geschmackvoller Aussührung liesere. Korrespondenz mit dem Fragesteller erwünscht. C. Flück, Holzbildhauer, Chur.

Submissions = Anzeiger.

Neber die Erstellung der zwei steinernen Widerlager, sowie über die Lieserung und Montage des eisernen Oberbaues für eine neue Brücke über die Linth bei Benken, im totalen Kostenworanschlage von Fr. 32,500 wird hiemit Konfurrenz eröffnet.

Bauprogramm und Plan tonnen bei Gr. Gemeindeamm.

Küng zur "Krone" dahier eingesehen werden. Berichsossen Uebernahmsosserten mit der Aufschrift "Linthbrücke bei Benken" sind dis zum 15. Juni nächsthin an den Gemeinderath von Benken einzureichen.

Garantirt waschächte gedruckte Elsäßer Foularbstoffe in vorzüglicher Qualität a 27 Cts. per Elle ober 45 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen Stücken portofrei ins Saus Gettinger & Co., Centralhof, Bürich.

Muster unserer reichhaltigen Collektionen um= gehend franko.

Offene Stellen.

1 ordentlicher Maler (Binterarbeit gesichert) und 1 Tapezierer ton-nen sofort eintreten bei Ch. Oswald zur Möbelhalle in Donzhausen (Station Sulgen). 1 gelernter Maler bei A. Eberle, Maler, Flawyl (St. Gallen).

Brieftaften.

An Mehrere. Wegen Arbeitsüberhäufung konnte das Inshaltsverzeichniß bis jeht nicht fertiggestellt werden. Dasselbe wird unverzüglich in Arbeit genommen und jedem Abonennten zugefandt.